**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 31 (1915)

**Heft:** 34

Rubrik: Arbeiterbewegungen

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Ausstellungswesen.

Die Eröffnung der Ansstellung "Schweizerische Spielwaren" in Zürich, die auf den 1. Dezember angesett war, ist nunmehr auf den 5. Dezember sestigesett worden.

# Arbeiterbewegungen.

Schreinerstreit in Zürich. Das Sekretariat bes Berbandes schweizerischer Schreinermeister und Möbelsfabriken teilt mit: In allen Betrieben, in denen noch Holzarbeiter benötigt wurden, haben die Arbeiter am Donnerstag morgen die Arbeit wieder bedingungsslos aufgenommen. Damit ift der Schreinerstreik sürich erledigt.

### Verschiedenes.

† Schreinermeister J. Melchior Rausmann in Cham (Zug) ftarb am 8. November. Mit dem hingeschiedenen verstert die Gemeinde Cham und der Kanton Zug einen ganz tüchtigen, zuverläffigen, treuen und braven Mann.

† Gipsermeister Josef Berger in Önsingen (Solothurn) starb am 10. November im Alter von 90 Jahren. Er war der älteste Bürger und letzte Sonderbundsveteran. In seinen jüngern Jahren war Berger als Gipsermeister in Münster (Berner Jura) tätig. Seine vier Söhne lernten dasselbe Handwerk. Als der Bater sich später ganz in seine Heimatgemeinde Onsingen zurückzog, überließ er das Geschäft in Münster seinem älteren Sohne.

† Schlossermeister Fridolin Elmer in Chur starb am 15. Nov. im Alter von 77 Jahren. Er schwang seinen Schlosserhammer bis zum 76. Jahre, gewiß eine schöne Leistung. Seit vielleicht 40 Jahren arbeitete er in der Reparaturwerkstätte der S. B. B. Stetige Gesundheit und Liebe zu unverdrossener Arbeit zeichneten ihn aus.

In Mitgliedern der Schweizerischen Gesellschaft zur Erhaltung historischer Kunstdentmäler ernannte der Bundesrat: als Präsident Professor Dr. Albert Naes, Architekt, alt Präsident der Schweizerischen Gesellschaft sür Erhaltung historischer Kunstdentmäler; als Vizepräsident Vr. J Zemp. dieheriger Präsident der genannten Gesellschaft; Mitglieder: Dr. Hobert Durrer, Staatsarchivar in Staats; Prof. Baul Ganz, Konservator des Kunstmuseums in Vasel; Sdoardo Berta, Kunstmuseum fungano; Ständerat G. von Montenach in Freiburg; Dr. Gerh. Börlin, Gerichtspräsident, Sekretär der Ver-

Pieterlen bei Biel-Bienne Telephon Telephon Telegramm-Adresse: PAPPBECK PIETERLEN. Fabrik für П la. Holzzement Dachpappen Isolierplatten Isolierteppiche Korkplatten und sämtl. Teer- und Asphalt-Fabrikate, Beccaid teerfreles, geruchloses Be-dachungs- u. Isoliermaterial. Deckpapiere roh u. imprägniert, in nur bester Qualität, zu billigsten Preisen. ō ō Falzbaupappe. 1276 

einigung für Helmatschutz, in Bafel; Nikolaus Hartmann, Architekt in St. Morit; Charles Henri Matthey, Kantonsbaumeister in Neuenburg.

Jum Abjuntten des Direktors der Allgemeinen Gewerbeschule und des Gewerbemusenms in Basel wurde Dr. Hermann Kienzle aus Basel ernannt. Der Gewählte, kunsthistorisch ausgezeichnet gebildet, war seit einer Reihe von Jahren am Kupferstickkabinett in Darmstadt tätig.

Schweizer. Einsuhrtrust. Nach Erkundigungen an zuständiger Stelle hofft man im Lause dieser Woche den Geschästisbetrieb der Société de Surveilance (S S S) eröffnen zu können. In den Bureaus, die bekanntlich im Parterre des Parla nentsgebäutes sich besinden, sind vorläusig etwa zwanzig Personen tätig. Die Leitung der Einsuhrgesellschaft hat eine gewaltige vorbereitende Arbeit zu bewältigen.

Entftehung und Berhütung der Rohlenorydgefahr. über dieses Thema fand im Schwurgerichtssaal in Zürich im Schofe des Schweiz. Techniter-Berbandes ein Bortrag flatt. Prof. Dr. R. Egli schilderte einleitend in einem intereffanten Experimental-Bortrag Eniftehung, Wefen und Wirtung des Rohlenougds in chemischer Sinsicht. Das Rohlenoryd ift kein Erzeugnis ber Natur, sondern ein technisches Gas non ungeheurer Giftigkeit; schon ein Promille in der Luft wirkt ernfthaft schädlich. Es ift um so gefährlicher, als es sich bem Menschen in keiner Weise anzelgt: geruch, geschmacke und farblos umgibt es ben Menschen als unsichtbarer Feind, ber nachweisbar fo viele Opfer wie der Typhus fordert. Seine Wirkung auf den Organismus besteht darin, daß sich das Hämoglobin des Blutes lebhaft mit CO verbindet, ja alles vorhandene CO akkumuliert und, den Souerstoff ausschließend, Erfticken bewirft. An Hand von Experimenten schilderte der Redner die Entstehung des CO durch trocene Defillation. Man weiß heute, daß unfere Beizvorrichtungen eine Quelle der CO Bildung find, wenn sie nicht richtig bedient oder gebaut werden. Ein einfaches Erkennungsmittel für das gefährliche CO gibt es nicht; der gebrauchlichfte Nachweis ift die Blutprobe, beren fich ber Late nicht bedtenen kann. Profeffor Dr. Bangger fprach über die Wichtigfett der CO-Bergif. tungen; er betonte, daß fie fich unter gleichen Bedingungen oft total verschieden außern mit irreführenden Krantheits. bildern. Es folgen oft nachhaltige schwere Erfrankungen mit Siorung ber Behirnfunktionen. Der Redner hob bervor, daß die Medigin den CO Bergiftungen machtlos gegen: übersteht und völlig auf die Prophyloxis angewiesen ift, für die nur ber Techniter Mittel besitzt: durch einwandfreie Konstruttion aller Borrichtungen, wo CO auftritt. Als technischer Referent sprach noch Furrer, Adjunkt der städtischen Feuerpolizet, der an hand zahlreicher Schemata fehlerhafte Ramin: und Beige vorrichtungen erklärte, Fälle aus ber Proxis anführte und darauf hinmies, daß für 1916 eine neue Kaminfeger: ordnung geschaffen wird, wonach Kaminseger strenge Meldepflicht über Kaminschäben haben. Kaminschäben find erfahrungsgemäß die Sauptquelle ber Rohlenoryd-vergiftungen. Die Ausführungen fanden reichlichen Betfall.

Fenerlösch - Gerätschaften für die Gemeinde Engi (Glarus). (Korresp.) Die Gemeinde Engi hat die Ansichaffung verschledener Fenerlösch Gerätschaften und Fenerwehr-Requisiten im Totalbetrage von Fr. 1600 beschlossen. 50 % an die Kosten werden als gesehlicher Beitrag aus der kantonalen Brandassekuranzkasse vergütet.

Die Betriebstommission des Gaswertes Kütt (Zürich) hielt die konftituierende Sigung. An derselben nahmen neben der bisherigen Bautommission, die mit zwei weitern neuen Mitgliedern vom Gemeinderat Küti